




Unterrichtsblätter zur **Sicherheitsförderung an Schulen**

Geeignet für

-  Primarstufe
-  Sekundarstufe 1
-  Sekundarstufe 2



Verkehrssinn

- 1** Die Wahrnehmung im Strassenverkehr
- 2** Verkehrssinnbildung
- 3** Was ist die 3A-Technik?
- 4** Anhalteweg
- 5** Der bfu-Verkehrssinn-Trainer

Zu diesem Unterrichtsblatt

- Wissenswertes
- Aufgabenstellung und Unterlagen
- Arbeitsblätter, Verkehrssinn-Trainer

Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass jeder Reaktion ein Sinnesreiz vorangeht
- kennen Faktoren, die die Reaktionszeit beeinträchtigen
- erkennen, dass dank vorausschauender Fahrweise Gefahren früher wahrgenommen und dadurch Unfälle vermieden werden können

In der Sicherheitsförderung – vorwiegend in der Verkehrserziehungsarbeit – beklagt man oft und zu Recht, dass das theoretische Wissen von frühzeitigem Gefahrenerkennen, Reaktion und Bremsweg den Schülerinnen und Schülern zwar vermittelt werden könne, im Alltag aber nicht angewendet werde. Aus diesem Grund wurde der Verkehrssinn-Trainer entwickelt.

Das pädagogische Grundanliegen dieser Lerneinheit lautet: zur Einsicht gelangen, dass frühzeitiges Gefahrenerkennen im Strassenverkehr nur bei angepasster Geschwindigkeit möglich ist und besser vor Unfällen bewahrt als eine vermeintlich schnelle Reaktion!

14- bis 17-Jährige haben ein überdurchschnittlich hohes Risiko im Strassenverkehr. Sie verunfallen

- als Radfahrende 3-mal häufiger als der Durchschnitt aller Velofahrer
- als Mofafahrende 7-mal häufiger als der Durchschnitt aller Mofafahrer.

1 Die Wahrnehmung im Strassenverkehr



Die Wahrnehmung ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

Wahrnehmung und Informationsverarbeitung können zudem auch durch Müdigkeit, Medikamente, alkoholische Getränke oder Drogen beeinträchtigt werden.

Zirka 90 Prozent der Wahrnehmung erfolgen im Strassenverkehr über das Auge (Gesichtssinn), z.B. Farben, Kontraste, Distanzen, Steigungen, Markierungen, Personen u.v.m.

Das Gehör wird zu ca. 5 Prozent beansprucht und die restlichen 5 Prozent teilen sich auf die anderen Sinne (Gleichgewichts- und Tastsinn) auf.

Auch «optimal» funktionierende Sinne führen nicht bei allen Menschen zur gleichen Wahrnehmung, denn neben der physiologischen Kapazität spielt auch die individuelle Verarbeitung von Informationen eine bedeutende Rolle. Wünsche, Ängste, Gewohnheiten, Vorurteile und alltägliche Erfahrungen verändern, erweitern oder schränken die Wahrnehmung ein.

2 Verkehrssinnbildung



«Sehen, erkennen, reagieren»

Beherrschung des Fahrzeuges in der gegebenen Situation. Der Verkehrssinn ermöglicht das schnelle und richtige Erkennen aller potenziell gefährlichen Situationen sowie die zuverlässige Auswahl der Handlungen, die eine grösstmögliche Sicherheit gewährleisten. Für die Praxis bedeutet dies: vorausschauen – vorausdenken – rasch erkennen – situationsgerecht handeln.

Es geht beim Verkehrssinn also nicht nur darum Gefahren zu erkennen, wenn sie bereits akut sind. Vielmehr handelt es sich um die Fähigkeit, die ersten Anzeichen einer Gefahr bereits in ihrem Vorfeld wahrzunehmen und dann das Verhalten entsprechend anzupassen.

Im Strassenverkehr sind viele Regeln zu beachten. Regelverstösse führen oft zu gefährlichen Situationen oder haben Unfälle zur Folge. Da die Fähigkeit des Einzelnen an Grenzen stösst – vor allem bei Kindern und älteren Verkehrsteilnehmenden –, ist jederzeit mit Gefahren zu rechnen.

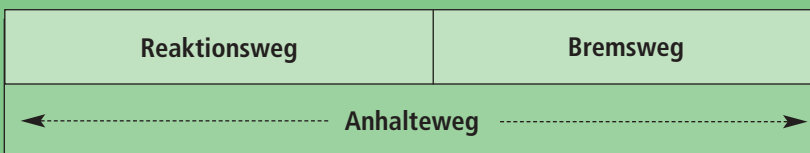
Wenn z. B. Fahrzeuglenkende bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug abrupt bremsen müssen, nützt auch die beste Reaktion nichts mehr, wenn der Bremsweg nicht ausreicht. Besser ergeht es denjenigen, die einen guten «Verkehrssinn» entwickelt haben. Dieser umfasst die Anpassung an die Verkehrspartner, an die jeweiligen Strassenverhältnisse und die Tageszeit sowie die

Bremsen heisst nicht, auf der Stelle halten zu können!

Zweiradfahrer erkennt die Gefahr

Zweiradfahrer reagiert innerhalb 1-2 Sekunden

Zweiradfahrer hält



3 Was ist die 3A-Technik?



3A-Technik:
Alter, Aufmerksamkeit, Absicht

Es gibt verschiedene Ansätze und Möglichkeiten, um den Verkehrssinn zu trainieren. Eine Möglichkeit stellt die 3A-Technik dar. Sie beinhaltet die folgenden Grundbegriffe: **Alter, Aufmerksamkeit, Absicht**. Diese Schlüsselwörter beziehen sich auf die Verkehrspartner und umschreiben die Möglichkeiten, ihr Verhalten und das daraus entstehende Risiko vorherzusehen.

A wie Alter: Bestimmte Altersgruppen (Kinder, Senioren) verhalten sich manchmal anders als die übrigen Verkehrsteilnehmenden und haben oft Mühe, sich gewissen Verkehrssituationen anzupassen. Deshalb ist es wichtig, das Alter der Verkehrspartner zu berücksichtigen.

A wie Aufmerksamkeit: Eine sichere Verkehrsteilnahme erfordert ständige Aufmerksamkeit: Achtet der andere auf die momentane Situation, beachtet er seine Verkehrspartner? Dabei ist es nötig, Zeichen der Aufmerksamkeit zu erkennen. Das Mittel dazu ist der visuelle Kontakt: Wenn sich der Blick des Fahrzeuglenkers mit demjenigen der anderen Verkehrspartner trifft, hat er die Gewissheit, dass auch sie ihn wahrgenommen haben.

A wie Absicht: Während Alter und Aufmerksamkeit relativ stabile Faktoren sind, können sich Absichten plötzlich ändern. Um dies zu erkennen ist ein aufmerksames und geschultes Auge wichtig! So kann z.B. die Körperhaltung eines Menschen eine bevorstehende Änderung der Bewegungsrichtung anzeigen. Es ist besonders wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmenden ihre Absichten jeweils frühzeitig und deutlich angeben.

Entsprechend der 3A-Technik sollte das eigene Verhalten in der jeweiligen Situation stets angepasst werden: bremsbereit sein, die Geschwindigkeit vermindern, Blickkontakt suchen oder anhalten.

4 Anhalteweg



Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg.

Ohne Voraussicht passiert eher ein Unfall. Wenn man von der Reaktion eines anderen Verkehrsteilnehmenden überrascht wird, kann selbst bei angepasster Geschwindigkeit und schneller Reaktion ein Unfall möglicherweise nicht vermieden werden.

Der Anhalteweg setzt sich zusammen aus Reaktions- und Bremsweg. Der Reaktionsweg entspricht derjenigen Strecke, die während der Reaktionszeit zurückgelegt wird.

Mit Reaktionszeit wird der Augenblick zwischen dem Wahrnehmen einer Gefahr und dem Beginn einer entsprechenden Handlung bezeichnet. Als Grundlage zur Berechnung des Reaktionsweges gilt eine Reaktionszeit von ein bis zwei Sekunden. Diese unterliegt unterschiedlichen Einflüssen und ist durch Training nur unwesentlich beeinflussbar. Viel wichtiger für die Vermeidung von Unfällen ist daher das frühzeitige Erkennen von Gefahren, um die «Schrecksekunde» gar nicht erst beanspruchen zu müssen.

Unter Bremsweg versteht man diejenige Strecke, die ein Fahrzeug vom Beginn der Verzögerung bis zum Stillstand zurücklegt. Er ist hauptsächlich abhängig von der Geschwindigkeit und vom Strassenzustand.

Anhalteweg für Zweiradfahrer bei verschiedenen Geschwindigkeiten (genaue Berechnung bei trockener Fahrbahn)

| Geschwindigkeit | Reaktionsweg | Bremsweg | Anhalteweg |
|-----------------|--------------|----------|------------|
| 20 km/h | 5.6 m | 3.1 m | 8.7 m |
| 30 km/h | 8.3 m | 7.1 m | 15.4 m |
| 40 km/h | 11.1 m | 12.6 m | 23.7 m |

Rollsplitt, Nässe und Eisglätte können den Bremsweg wesentlich verlängern. Das trifft auch bei schlechten Bremsen oder abgefahrenen Reifen zu.



Der Anhalteweg ist länger als man glaubt.

5 Der bfu-Verkehrssinn-Trainer

Mit dem bfu-Verkehrssinn-Trainer können Jugendliche (ca. 12- bis 18-Jährige) für eine vorausschauende Fahrweise als Velo-, Mofa- und Rollerfahrende sensibilisiert werden.

Zur bfu-Unterrichtseinheit «Verkehrssinn» gehören eine CD-ROM sowie ein Velolenker, der mit einem PC verbunden wird. Die Übenden können verschiedene Filmsequenzen aus dem Strassenverkehr anschauen und bei Gefahrensituationen – dank vorausschauender Fahrweise – durch Betätigen der Bremsen

reagieren. Der handlungsorientierte Ansatz zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins steht dabei im Vordergrund.

Der bfu-Verkehrssinn-Trainer ist weder ein Gerät zum Testen der Reaktion noch ein Videospiel, sondern eine Übungsanlage zur Förderung des Verkehrssinns. Schülerinnen und Schüler sollten während der Arbeit mit diesem Gerät unbedingt betreut werden.

Die Elemente Reaktionszeit und Bremsweg finden sich überall im (Schul-)Alltag und können auf vielfältige Weise im Unterricht integriert werden, z. B. in Mathematik, Physik und Sport.

© Abdruck unter Quellenangabe erwünscht

bfu
Laupenstrasse 11
Postfach
CH-3001 Bern
www.safetytool.ch
www.bfu.ch
erz@bfu.ch

Tel. 031 390 22 11
Fax 031 390 22 30

Mitfinanziert durch:

FONDS FÜR VERKEHRSSICHERHEIT
FONDS DE SECURITE ROUTIERE
FONDO DI SICUREZZA STRADALE



3.2003/2

Weitere bfu-Unterlagen zum Thema

- Ib 8823 Sicher Rad fahren
- Ib 9007 Sicherheit durch Sichtbarkeit
- Ib 9913 Physik im Strassenverkehr
- Ib 0107 Fahrradausrüstung für kluge Köpfe
- Mb 9818 Mountainbike
- Ub 0103 Geschwindigkeit im Strassenverkehr

Weitere Beiträge zum Thema

- Jung, mobil, sicher; Strasse und Verkehr 5; Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz
- Sicher unterwegs; Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern, Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz
- www.verkehrssicherheitsrat.ch

Einsatzmittel zum Thema

Die Lerneinheit Verkehrssinn (CD-ROM, Bedienungsanleitung und Lenkstange) kann für Fr. 20.– (inkl. eingeschriebener Postversand) bei der bfu ausgeliehen werden. Damit das Gerät einwandfrei funktioniert, muss der dazu verwendete PC mindestens folgende Leistungen erbringen:

| | |
|--------------------|----------------------------|
| System: | IBM-kompatibler PC |
| Prozessor: | ab Pentium 200 MHz |
| RAM: | 32 MB RAM |
| Grafikkarte: | 2 MB Video RAM |
| CD-ROM: | ab 10fach |
| Sound: | Sound Blaster kompatibel |
| Disk (Festplatte): | ab 1 GB |
| Gameport: | Joystickanschluss 25-polig |
| Betriebssystem: | für Windows PC |

Weitere Angebote für «voraus- schauende» Augen:



Safety Tool ist als kopierfähige Vorlage konzipiert. Bestellen Sie deshalb bitte nur ein Exemplar pro Klasse. Danke.

Ich bestelle Unterrichtsblätter zu folgenden Themen:

- Ex. Fussgängerstreifen (Ub 9807)
- Ex. Stürze (Ub 9808)
- Ex. Alkohol und Unfallrisiko (Ub 9809)
- Ex. Technisches Gestalten (Ub 9810)
- Ex. Wanderungen (Ub 9817)
- Ex. Verkehrssinn (Ub 9907)
- Ex. Ballspiele (Ub 9912)
- Ex. Velotouren (Ub 9915)
- Ex. Sehen und gesehen werden (Ub 9918)
- Ex. Inline-Skating (Ub 0008)
- Ex. Schulweg (Ub 0010)
- Ex. Schneesport (Ub 0012)
- Ex. Baden (Ub 0102)
- Ex. Geschwindigkeit im Strassenverkehr (Ub 0103)

Die Stärke der bfu ist die Sicherheits- förderung in **Schulen,** **Verkehr, Sport, Haus** und **Freizeit.**



Name _____

Vorname _____

Strasse _____

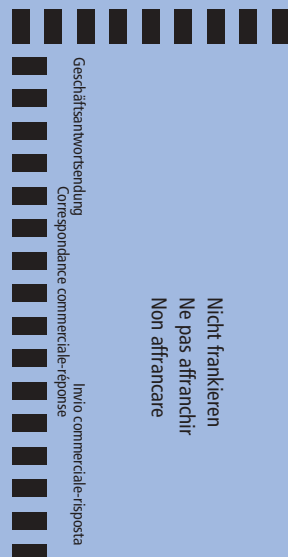
PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

Schweizerische Beratungsstelle
für Unfallverhütung bfu
Postfach
3001 Bern



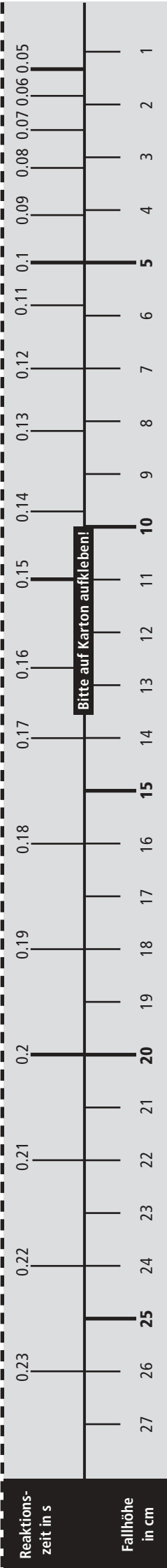
Geschäftsanwortsendung
Correspondance commerciale-réponse
Invio commerciale-risposta

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Arbeitsauftrag

- Ziele** Mit den vorliegenden Unterrichtsblättern und dem Verkehrssinn-Trainer erreichst du die folgenden Ziele:
- Du lernst typische Gefahren für Rad-, Mofa- und Rollerfahrende kennen.
 - Du erkennst, dass sich der Anhalteweg aus mehreren Teilgrößen zusammensetzt.
 - Du verstehst, dass zu einem sicheren Verkehrsverhalten nicht so sehr eine gute Reaktion, sondern vielmehr das frühzeitige Erkennen von Gefahren gehört (3A-Technik). Dadurch kannst du rechtzeitig reagieren und kritische Situationen weitgehend vermeiden.
- Einstieg** Halte das vorbereitete Lineal – siehe Abbildung Arbeitsblatt 1 – in der Hand! Ein Mitschüler hält Zeigefinger und Daumen genau unterhalb des Lineals und versucht es so schnell als möglich zu fangen, wenn du es fallen lässt. Am Lineal kannst du die gefallenen Zentimeter und seine Reaktionszeit ablesen.
- Überleitung** Die schnelle Reaktion auf eine Unfallgefahr sollte immer die letzte Ausweichmöglichkeit sein. Die Unterrichtseinheit zeigt dir Möglichkeiten des frühzeitigen Gefahrenerkennens auf.
- Hauptteil** Die nachfolgenden Aufgaben (Arbeitsblätter 2–6) können in Gruppen (2–4 Schülerinnen und Schüler) gelöst werden:
- Experimente (Wahrnehmung, Reaktion, Reaktions- und Anhalteweg)
 - Verkehrssinn-Trainer
 - Rund um den Verkehrssinn
- Auswertung** Ein Sprecher teilt die Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen der Klasse mit. Vergleiche und ergänze dazu die Arbeitsblätter 2–6.
- Zusatz** Gefahrensituationen auf dem Schulweg für Fussgänger, Rad-, Mofa- und Rollerfahrende zusammenstellen.
- Material**
- Safety Tool «Verkehrssinn» mit Arbeitsblättern 1–6
 - Lerneinheit Verkehrssinn (CD-ROM, Installations-/Bedienungsanleitung und Lenkstange)





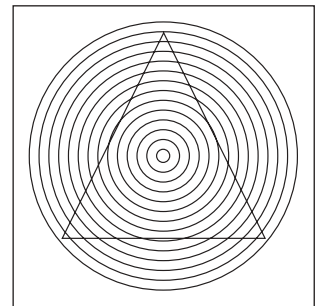
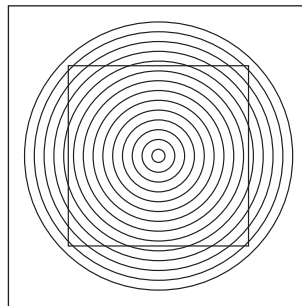
Experimente

Wahrnehmung Führe folgende Experimente zur Wahrnehmung durch und beschreibe deine Beobachtungen!

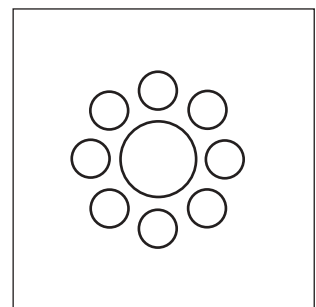
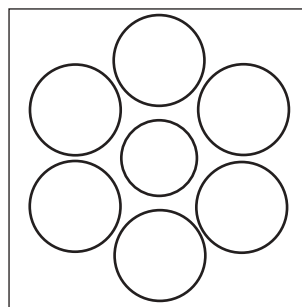
1. Halte die eine Hand während dreissig Sekunden in eine Schüssel mit kaltem Wasser und die andere in eine Schüssel mit warmem Wasser. Halte nun beide Hände in eine Schüssel mit lauwarmem Wasser. Was spürst du an den Händen?

2. Schliesse ein Auge und versuche Gegenstände, die jemand in unterschiedlicher Distanz auf den Tisch stellt, zu berühren. Was stellst du fest?

3. Konzentriere dich bei den folgenden Abbildungen auf die geraden Linien in den Kreisen!
Was stellst du fest?



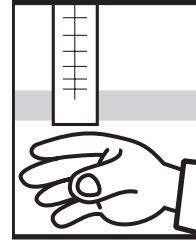
Betrachte bei den folgenden Abbildungen jeweils die Innenkreise! Was stellst du fest?



Haben dich diese Experimente etwas verwirrt? Wir wollen dir damit zeigen, dass das Wahrnehmungssystem über die verschiedenen Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase usw.) Informationen aufnimmt. Es prüft und vergleicht sie miteinander und versucht an bisherige Erfahrungen anzuknüpfen. So schaffen wir uns ein Bild von der Aussenwelt. Du konntest aber anhand der Experimente feststellen, dass dieses komplizierte System die Wirklichkeit auch nicht immer «fehlerfrei» wiedergibt.

Reaktion (Reaktionstest mit Lineal von Arbeitsblatt 1)

Arbeitet zu zweit. Das Lineal (mit Zentimereinteilung) wird so gehalten, dass der untere Rand mit der Pultkante bündig ist. Die Finger müssen zum Fangen mindestens 10 cm auseinander sein.



4. Du schaust nur auf das Lineal. Dein Partner lässt es plötzlich fallen. Versuche das Lineal so schnell als möglich zu fangen. Macht fünf Versuche und notiert die Reaktionszeit in Sekunden, wo das Lineal gefangen werden konnte.

5. Du schaust nicht auf das Lineal, sondern in die Augen deines Partners. Dieser muss gleichzeitig mit dem Loslassen kurz mit den Augen zwinkern. Die Reaktionszeiten werden wiederum notiert.

6. Haltet eure Beobachtungen fest. Wann ist es leichter das Lineal zu fangen? Warum ist es so? Wie könnte man besser herausfinden, wann das Lineal losgelassen wird?

Reaktions- und Anhalteweg

7. Führe folgendes Experiment durch und notiere deine Beobachtungen: Ein Radfahrer fährt auf dem Pausenplatz. Ein Zweiter gibt ihm durch Zurufen und Zeichen verschiedene Befehle (z. B. schneller, anhalten usw.). Ein Dritter beobachtet gut, was passiert, bis der Radfahrer die jeweiligen Anweisungen ausführt.

8. Führe mit dem Fahrrad Bremsversuche bei unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit (trocken, nass) durch! Der Anhalteweg ist die Strecke, die zwischen dem Wahrnehmen einer Gefahr und dem Stillstand des Fahrzeugs zurückgelegt wird.

9. Der Anhalteweg setzt sich zusammen aus:

_____ + _____ = Anhalteweg



Verkehrssinn-Trainer

Die Arbeit am Verkehrssinn-Trainer findet unter so genannten «optimalen» Voraussetzungen statt. Du bist dir bewusst, dass du auf Gefahrensituationen gefasst sein und im entscheidenden Moment richtig reagieren musst (Bremshebel betätigen). Dadurch ist deine Reaktionszeit deutlich kürzer als im realen Strassenverkehr.

1. Zuerst schaust du 2 bis 3 Sequenzen am Verkehrssinn-Trainer an und reagierst durch Betätigen der beiden Bremshebel. Anschliessend versuchst dich ein/e Mitschüler/in abzulenken. Er/sie stellt dir Rechenaufgaben, Scherzfragen oder zeigt dir sogar ein Bild, das du anschauen sollst. Kannst du trotz Ablenkung die Aufgabe am Verkehrssinn-Trainer wahrnehmen? Kann sich eine solche Situation auch beim Führen eines Fahrzeugs ergeben? Löse die gleiche Aufgabe und höre dazu laute Musik. Was stellst du fest?
2. Ein Mitschüler, eine Mitschülerin unterbricht die laufende Szene. (Achtung: Die jeweilige Szene kann erst beim zweiten Durchlauf durch Anklicken «Demonstration» und dann mit dem Bremshebel angehalten werden!) Versuche nun die folgenden Fragen zu beantworten: Woraus könnte sich in der jeweiligen Situation eine Gefahr ergeben? Was ist gefährlich, wer ist gefährdet? Erkennst du verdeckte Personen oder Fahrzeuge? Wie muss man sich als Velo-, Mofa- oder Rollerfahrer verhalten?
3. Nach dem Betrachten der einzelnen Filmsequenzen stellt dir dein/e Mitschüler/in die der jeweiligen Situation entsprechende Frage (siehe unten) oder formuliert selbst eine Frage. Versuche sie möglichst rasch zu beantworten.

| Szene | Frage |
|------------------------------|---|
| Bus: einsteigende Kinder | War eine Person in der Nähe des Fussgängerstreifens? |
| Fussgängerstreifen: Senioren | Hatte es Fussgänger auf den Trottoirs? Wenn ja: nur links, nur rechts oder auf beiden Seiten? |
| Öffnende PW-Tür links | Was machte der Fussgänger am Trottoirrand? |
| Person von rechts | Wie alt war der/die entgegenkommende Fahrradfahrer/in? |
| PW auf Parkplatz | Hat es ein Trottoir links und rechts? Nur links? Nur rechts? |
| Skater von rechts | Wie viele Inline-Skater überquerten die Strasse? |
| Tram Einsteigende | Wie viele Personen rennen auf das Tram? |
| Tram Aussteigende | Welche Geschwindigkeitsbegrenzung gilt im Bereich der Haltestelle? |
| Velofahrer auf Trottoir | Trägt der Velofahrer einen Helm? |



Rund um den Verkehrssinn

Der Verkehrssinn ist vielschichtig. Versuche die nachfolgenden Aufzählungen (Nr. 1–54) den einzelnen Teilbereichen zuzuordnen. «Frühzeitig Zeichen geben» gehört z. B. zum Teilbereich Verkehrstaktik. Einzelne Aussagen (Nummern) können auch mehreren Stellen zugeordnet werden!

| | |
|----------------------|---|
| Partnerkunde | Alter, Aufmerksamkeit und Absicht der Verkehrspartner Nr. _____ |
| Strassenkunde | Qualität, Verlauf und Besonderheiten der Strasse Nr. _____ |
| Tageskunde | Witterung, Tages-, Jahreszeiten, Wochentage Nr. _____ |
| Fahrdynamik | Anpassen der Geschwindigkeit, Mithalten im Verkehr Nr. _____ |
| Fahrzeugbeherrschung | Vertrautsein mit der Fahrzeugdynamik und den Grenzen des Fahrzeugs, z. B. Bremsverhalten Nr. _____ |
| Verkehrstaktik | Grundsätze für ein «vernünftiges» Verkehrsverhalten Nr. _____ |

- | | |
|---|---|
| 1 leichter Regen | 28 Dunkelheit |
| 2 abendlicher Berufsverkehr | 29 Fahren unter Zeitdruck |
| 3 aus Schulbus aussteigende Schüler | 30 zum Fahren fit sein |
| 4 Kuhherde auf Strasse | 31 Pfingstverkehr |
| 5 starkes Gefälle | 32 Kreuzen auf enger Strasse |
| 6 herbstlicher Laubfall | 33 Fehlverhalten anderer tolerieren |
| 7 Fahrbahnbelag | 34 defensives Fahrverhalten |
| 8 Glatteis | 35 ältere Personen |
| 9 Kuppe | 36 Blickkontakt suchen |
| 10 sehr breite Strasse | 37 Freude an riskanter Fahrweise |
| 11 Telefonieren während des Fahrens | 38 viele Verkehrssignale |
| 12 Fahren ohne Alkohol am Steuer | 39 Erntezeit |
| 13 Sicht verdeckende Pflanzen | 40 Kurven schneiden |
| 14 einmündende Strassen | 41 instabile Fahrbahnränder |
| 15 Velo fahrende Kinder | 42 frühzeitig Zeichen geben |
| 16 Abstand halten | 43 grosse Hitze |
| 17 aggressiv fahren | 44 signalisierte Baustelle |
| 18 gefährliches Überholen | 45 umweltschonend fahren |
| 19 Lastwagen mit Anhänger | 46 zögernde Fahrweise |
| 20 landwirtschaftliches Fahrzeug | 47 schneebedeckte Fahrbahn |
| 21 Sportanlässe | 48 Fahren mit angepasster Geschwindigkeit |
| 22 Blinde und Sehbehinderte | 49 mit Überraschungen rechnen |
| 23 tiefer Sonnenstand (Blendung) | 50 starker Wochenendverkehr |
| 24 Strasse mit Strassenbahnschienen | 51 Frost |
| 25 vorausschauend fahren | 52 Mähdrescher |
| 26 starker Wind | 53 dichter Nebel |
| 27 Sanitätsfahrzeug mit Zweiklanghorn und Blaulicht | 54 überrierende Nässe |